

Albanien- unbekannter Balkan

mit dem Reisefotografen

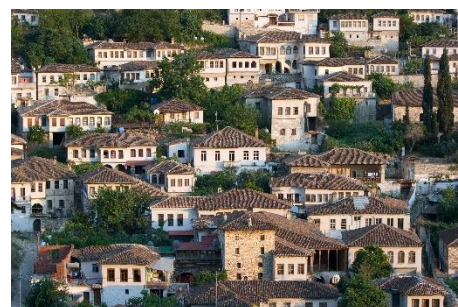
Sepp Kaiser



www.seppkaiser.at

19.09. – 03.10.2026

Gebirgslandschaften einerseits und das Adriatische Meer andererseits begrenzen das kleine Land am Balkan und verschonten es bislang auch durch seine geografische Isolation vor Massentourismus. Somit präsentiert sich Albanien heute als Geheimtipp, einerseits so nahe und andererseits doch so unbekannt und vor allem erfrischend ursprünglich! Zwischen dem Kosovo und Montenegro im Norden sowie Mazedonien und Griechenland im Süden warten urige Bergdörfer, traumhafte Küstenabschnitte, malerische Seen, historische Städte und vor allem sehr viel authentisches Leben darauf, entdeckt zu werden. Diese umfangreiche Rundreise führt auch grenzübergreifend in den Kosovo und nach *Ohrid* in Nord Mazedonien und ist ideal für alle, die gerne wenig touristische Länder bereisen!



Preis pro Person im DZ:

Preis ab 1. Februar 2026

Einbettzimmerzuschlag:

Inkl. Zuganreise ab/bis ganz Österreich

€ 2595,-

€ 2695,-

€ 375,-

€ 2640,-

Voraussichtliche Flugzeiten:

Wien – Tirana

19.09.2026

OS 753

16:20 – 17:50 Uhr

Tirana – Wien

03.10.2026

OS 752

12:05 – 13:35 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 14 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0676-83075777

<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>

www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**

Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Wiener Straße 26

e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at

www.raiffeisen-reisen.at

Reiseverlauf:

1. Tag: Wien – Tirana (ca. 25 km)

Direktflug am Nachmittag von Wien nach Tirana mit Austrian Airlines. Nach der Ankunft in der albanischen Hauptstadt erfolgt der Transfer zum Hotel, das in der Nähe des schön renovierten zentralen Platzes Sheshi Skanderbeg, dem Herzen von Tirana liegt.



2. Tag: Tirana – Berg Dajti – Tirana (ca. 40 km)



Wir beginnen unsere Stadtbesichtigung mit dem Bunk' Art 1 Museum, das einen umfassenden Einblick in die albanische Geschichte der letzten 100 Jahre gibt. Der ehemalige Atombunker war gebaut worden, um den einstigen kommunistischen Diktator Hoxha im Falle eines Angriffs beherbergen zu können. Danach lernen wir bei der Stadtrundfahrt die interessantesten Plätze und Sehenswürdigkeiten von Tirana kennen, zu denen auch die italienischen Prachtbauten im Zentrum gehören. Zum Abschluss unternehmen wir eine Seilbahnfahrt auf den Berg Dajti, von dem man den besten Panoramablick auf die Hauptstadt Tirana genießen kann.

3. Tag: Tirana – Kruja – Weinverkostung – Shkodra (ca. 140 km)

Auf unserem Wege nach Norden besuchen wir zuerst Kruja, dessen traditioneller Basar zu den ältesten Albaniens zählt. Außerdem statten wir dem Skanderbeg-Museum, das dem berühmtesten albanischen Helden gewidmet ist einen Besuch ab. Auf der Weiterfahrt nach Shkodra halten wir auf dem Weingut Abaia, um einen der hervorragenden Weine des Landes zu verkosten, ehe wir in Shkodra noch durch die Fußgängerzone schlendern. Die eleganten Stadthäuser erinnern an die prestigeträchtige Vergangenheit der Stadt und verleiht Shkodra italienisches Flair, ideal für einen gemütlichen Stadtbummel.



4. Tag: Shkodra – Koman-See – Valbona (ca. 250 km)



Nach einem frühen Start geht es durch die fotogene Drin-Schlucht zum Fährpier am Koman-See. Die eindrucksvollen steilen Felswände des malerischen Stausees kann man bei der mehrstündigen Fährfahrt am besten genießen. Ab Fierze geht es mit dem Bus weiter ins Hochland des alpinen Valbona-Nationalparks. Nach einer Mittagspause in Bajram Curri im Dreiländereck Albanien, Montenegro und Kosovo erreichen wir das urige Valbona-Tal, bekannt für seine Steinturmhäuser. Valbona liegt im Tal des gleichnamigen Flusses auf über 900 m und ist von über 2400 m hohen Gipfeln umgeben.

5. Tag: Valbona – Prizren (Kosovo) – Durrës (ca. 310 km)

Eine landschaftlich sehr reizvolle Gebirgsstrecke bringt uns über die kosovarische Grenze nach Prizren. Die interessante Stadt spielte eine wichtige Rolle bei der albanischen Befreiung aus der Jahrhunderte lang andauernden osmanischen Herrschaft und ist bis heute architektonisch sehr stark geprägt von byzantinischen, serbischen und osmanischen Einflüssen. Danach geht es zurück nach Albanien und auf einer längeren Etappe quer durch das Land zurück an die Adriaküste nach Durrës, einer der ältesten und geschichtsträchtigsten Städte Albaniens.



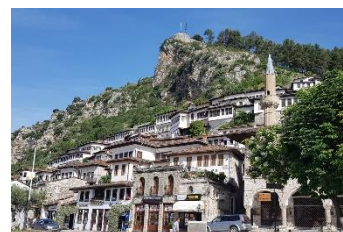
6. Tag: Durrës



Bei einem Rundgang mit einem lokalen Stadtführer erkunden wir am Vormittag die reichhaltige architektonische Geschichte von Durrës, die mit dem römischen Amphitheater aus dem 2. Jh. beginnt. Es bot Platz für bis zu 15.000 Zuschauer und war eines der größten auf dem Balkan. Durrës wurde im 7. Jh. v. Chr. von den Illyrern gegründet und war später eine wichtige römische Kolonie. Aber auch die Oper, das Rathaus sowie die Minarette der Moscheen sind eindrucksvoll. Den Rest des Tages kann man für einen Strandbesuch nutzen oder entlang des Boulevards flanieren, der von Restaurants, Cafés sowie Geschäften gesäumt ist.

7. Tag: Durrës – Ardenika-Kloster – Berat (ca. 130 km)

Unser erstes Ziel ist heute das Ardenika-Kloster aus dem 13. Jh., das während der kommunistischen Zeit in ein Restaurant umgebaut worden war, aber wieder seine ursprüngliche Funktion erlangt hat. Von hier geht es weiter nach Berat, in die "Stadt der tausend Fenster", die 1961 offiziell zur Museumsstadt ernannt und 2008 zum UNESCO-Welterbe wurde. Wir erkunden das Burgviertel Kalaja, das mit seinen verwinkelten Gassen, osmanischen Häusern aus dem 18. Jh. und den Moscheen und Kirchen zu den sehenswertesten Ecken Berats gehören.



8. Tag: Berat – Apollonia – Llogara Nationalpark – Porto Palermo – Saranda (ca. 230 km)

Unser Weg nach Süden führt entlang der Albanischen Riviera mit wunderschönen Aussichten auf das Ionische Meer. Wir starten der antiken Ausgrabungsstätte von Apollonia einen Besuch ab und fahren auf einer gebirgigen Küstenstraße durch den Llogara NP über einen 1000 m hohen Pass, ehe wir auf der Halbinsel Porto Palermo einen Fotostopp beim dreieckigen Fort von Ali Pasha einlegen. Immer wieder lockt die Bilderbuchküste mit dem klaren Wasser zu Fotostopps. Am Nachmittag erreichen wir unser modernes Hotel, dass im Badeort Saranda in Strandnähe liegt. Somit können Sie die Abendstunden am Meer genießen.



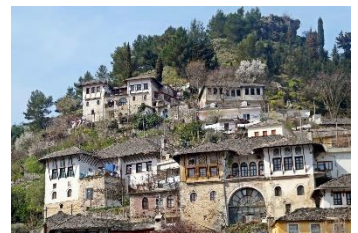
9. Tag: Saranda – Butrint – Ksamil – Saranda (ca. 50 km)



Zuerst geht es ganz nach Süden zu den antiken Ruinen von Butrint, nur wenige Kilometer von der griechischen Grenze entfernt. Bei Ausgrabungen wurden hier Gebäude, die teils sehr gut erhalten sind und wunderschöne Mosaik-entdeckt. Bei unserer Rückfahrt legen wir einen mehrstündigen Badestopp in der Bucht von Ksamil ein. Ksamil wirkt mit seinem türkisgrünen, glasklaren Gewässer, seinem Traumstrand und den vorgelagerten winzigen Inseln wie ein Südseeatoll. Auch die griechische Insel Korfu liegt in Sichtweite. Anschließend fahren wir zurück nach Saranda.

10. Tag: Saranda – Blaues Auge – Gjirokastra (ca. 60 km)

Auf dem Weg nach Gjirokastra halten wir in der Blue Eye Wasserquelle, einem fotogenen Naturphänomen. Als beliebte Touristenattraktion sprudelt das klare blaue Wasser des Flusses aus einem atemberaubenden, mehr als fünfzig Meter tiefen Pool hervor. Anschließend fahren wir weiter nach Gjirokastra. Das UNESCO Weltkulturerbe ist wegen seiner typischen Architektur eine der bezauberndsten Städte ganz Albaniens. Die engen und steilen Gassen, überragt von einer erhabenen Burg, machen die liebliche Kleinstadt zu einer malerischen Kulisse mit vielen Fotomotiven, die zum gemütlichen Stadtbummel einlädt.



11. Tag: Gjirokastra – Përmet – Korça (ca. 230 km)



Unsere Route führt zuerst durch das wildromantische Tal des Vjosa Flusses nach Përmet – auch “Stadt der Rosen genannt” und bekannt für ihre Weinkellereien. Anschließend fahren wir entlang der griechischen Grenze Richtung Norden über malerische Berglandschaften mit herrlichen Ausblicken. Mit Korça erreichen wir ein wichtiges kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Albaniens, das bekannt ist für ihre traditionellen Viertel aus kopfsteingepflasterten engen Gassen und niedrig gebauten Häusern und Villen. Hier – in der Wiege der albanischen Kultur – können wir noch auf dem Bulevardi Republika bummeln und den Alten Basar erkunden.

12. Tag: Korça – Voskopoja – Sveti Naum (Nord Mazedonien) – Ohrid (ca. 120 km)

Am Vormittag erkunden wir das historische Bergdorf Voskopoja, das einst unter dem alten Namen Moschopolis ein bedeutendes Zentrum für die mazedonisch-rumänischen Aromunen auf dem Balkan war. Berühmt sind seine Kirchen mit den farbenprächtigen Fresken. Auf der anschließenden Fahrt nach Norden erreichen wir den Ohrid-See, den zweitgrößten See auf dem Balkan, den sich Albanien und Nord Mazedonien teilen. Gleich nach der mazedonischen Grenze besichtigen wir das orthodoxe Kloster St. Naum, das überaus fotogen auf einem kleinen Hügel am Südostende des Ohrid-Sees thront. Danach fahren wir weiter nach Ohrid.



13. Tag: Ohrid



Ohrid gilt als Perle der Republik Nord Mazedonien und besticht mit gut erhaltener Altstadt, beeindruckenden Kirchen, Klöstern und Moscheen und vor allem mit ihrer malerischen Lage. Von der Festung des Zaren Samuil hoch über der Stadt aus, eröffnet sich ein herrliches Panorama über die Stadt und den tiefblauen See. Bei unserer Stadterkundung besuchen wir die interessantesten Ecken von Ohrid. Es bleibt aber auch noch genug Zeit, um diese spezielle Stadt auf eigene Faust zu erkunden und ihre besondere Atmosphäre entspannt zu genießen, unter anderem an der hölzernen Uferpromenade mit romantischen Ausblicken.

14. Tag: Ohrid – Elbasan – Tirana (ca. 140 km)

Am Morgen unternehmen wir eine Schifffahrt auf dem Ohrid-See, der malerisch auf knapp 700 m über dem Meer liegt und mit 288 m auch relativ tief ist. Zudem gilt er als ältester See Europas und zählt sogar zu den ältesten Seen weltweit. Auf unserem Weg zurück nach Albanien umrunden wir erst den Nordteil des Ohrid-Sees, ehe wir nach dem Grenzübergang die Ufer des Sees verlassen und über Elbasan zurück in die Hauptstadt Tirana fahren, wo wir bei einem gemütlichen Abschiedsabendessen diese umfangreiche Rundreise ausklingen lassen.



15. Tag: Tirana – Wien (ca. 25 km)

Im Laufe des Vormittags erfolgt der Transfer zum Flughafen von Tirana für den Rückflug nach Wien kurz nach Mittag.

Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Austrian Airlines: Wien – Tirana – Wien in der Economy-Class, 23 kg Freigepäck (max. 1 Gepäckstück)
- Flughafentaxen- und gebühren ab/bis Wien in der Höhe von € 108,- inkludiert (Stand Nov. 2025), Änderungen vorbehalten
- Alle Transfers, Busfahrten und Besichtigungen laut Programm inkl. Eintrittsgebühren
- 14 Übernachtungen in 3* & 4* Hotels auf Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension während der gesamten Reise
- Weinverkostung
- Bootfahrt in Ohrid auf dem Ohrid-See
- Lokale deutschsprachige Reiseleitung
- Raiffeisen Reisebegleitung ab/bis Wien durch den Weltenbummler *Sepp Kaiser*

Nicht inkludierte Leistungen:

- Getränke und nicht angeführte Mahlzeiten
- Reiseversicherung
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben
- Q-Plus Mehrwertpaket (29 EUR p.P.)
- Alle nicht angeführten Leistungen

